



KATHOLISCHE
PRIVATUNIVERSITÄT LINZ

Institut für Katechetik, Religionspädagogik und Pädagogik

#Jugendliche#Lebenswelten #Religiosität

Forschungskolloquium
7. Oktober 2016, 9:00 – 17:00

Veranstaltungsort

Katholische Privat-Universität Linz, Hörsaal 5, Bethlehemstraße 20, 4020 Linz

Anmeldung

Bitte bis 30. September 2016:

Dr.ⁱⁿ Helena Stockinger, h.stockinger@ku-linz.at, T: +43 732 78 42 93 4154

THEOLOGIE. PHILOSOPHIE. KUNSTWISSENSCHAFT.
www.ku-linz.at

Im Rahmen des Forschungskolloquiums nehmen wir folgende Themenfelder in den Blick:

- Werte- und Lifestyletrends bei Jugendlichen im 21. Jahrhundert
- Zugänge zu Religion auf Basis der Lebenserfahrungen und Bedürfnisse Jugendlicher
- Einfluss von Armut und sozialer Ausgrenzung auf die Religiosität junger Menschen
- Umgang von Musliminnen und Muslime in Österreich mit ihrer Religiosität im Alltag

Programm

09:15 – 09:30	Auftakt
09:30 – 10:30	Zwischen Freak Out und Normcore – Jugend und Jugendkulturen in den späten 2010er Jahren Beate Großegger
10:30 – 11:00	<i>Pause</i>
11:00 – 12:00	Religiosität Jugendlicher in der Lebensstil-Perspektive Carsten Gennerich
12:00 – 13:30	<i>Mittagspause – Buffet in den Katakomben</i>
13:30 – 14:30	Religiosität in der Lebenswelt sozial benachteiligter Jugendlicher Dörthe Vieregge
14:30 – 15:00	<i>Pause</i>
15:00 – 16:00	Religiöse Alltagspraxis junger Musliminnen und Muslime in Österreich. Typen, Ausprägungen und der Prozesscharakter des religiösen Lebens Jonas Kolb
16:00 – 16:15	<i>Pause</i>
16:15 – 17:00	Abschlussforum

BEATE GROSSEGGER

Zwischen Freak Out und Normcore – Jugend und Jugendkulturen in den späten 2010er Jahren

Bezugnehmend auf aktuelle Befunde der Jugend- und Jugendkulturforschung wird ein Überblick über die wichtigsten jugendkulturrelevanten Werte- und Lifestyletrends gegeben und gezeigt, wie sich Jugendkulturen über die Jahre verändert haben. Bis gegen Ende des 20. Jahrhunderts war politische und/oder ästhetische Rebellion jugendkulturell ein großes Thema. Heute hat die Jugend das so genannte Establishment aus den Augen verloren; die breite Mehrheit gibt sich postheroisch, setzt auf individualitätsbezogene Werte und träumt, eingeschlossen in ihre bunten Lifestyleblasen, von einem „prima Leben in stereo“.

Dr.ⁱⁿ Beate Großegger ist stellvertretende Vorsitzende und wissenschaftliche Leiterin des Instituts für Jugendkulturforschung in Wien.

CARSTEN GENNERICH

Religiosität Jugendlicher in der Lebensstil-Perspektive

Die Religiosität Jugendlicher ist in ihrer Ausprägung stark abhängig von ihren Erfahrungskontexten. Der Lebensstilansatz ermöglicht die Erfahrungskontexte Jugendlicher integrierend zu beschreiben, relevante Wirkzusammenhänge zu analysieren und religionsdidaktische Optionen zu reflektieren. Der Vortrag gibt einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand des Ansatzes und vermittelt Einblicke in die Vielfalt religiösen Partizipationsverhaltens im Jugendalter.

Prof. Dr. habil. Carsten Gennerich ist Professor für Gemeindepädagogik an der Evangelischen Hochschule Darmstadt.

DÖRTHE VIEREGGE

Religiosität in der Lebenswelt sozial benachteiligter Jugendlicher

Mehr und mehr Kinder und Jugendliche in Deutschland sind von Armut und sozialer Ausgrenzung betroffen. Bislang ist wenig darüber bekannt, welche Bedeutung Religiosität in ihrer Lebenswelt hat. Der Vortrag geht dieser Frage anhand von Ergebnissen einer qualitativen Studie zu Religiosität und Lebenswelt sozial benachteiligter Jugendlicher unterschiedlichen Hintergrunds (christlich, muslimisch, nicht-religiös) nach.

Dr.ⁱⁿ Dörthe Vieregge ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Akademie der Weltreligionen der Universität Hamburg.

JONAS KOLB

Religiöse Alltagspraxis junger Musliminnen und Muslime in Österreich. Typen, Ausprägungen und der Prozesscharakter des religiösen Lebens

Es werden Ergebnisse der empirischen Studie „Muslimische Milieus in Österreich“ vorgestellt, in der fünf differierende Typen identifiziert werden konnten, die die Vielfalt an praktischen Umgangsformen mit Religiosität durch die muslimische Bevölkerung in Österreich abbilden. Beleuchtet wird der alltagspraktische Umgang mit Religiosität im Alltag durch junge Musliminnen und Muslime mittels qualitativer Einzelfalldarstellungen und aus einer quantitativen Perspektive.

Mag. Jonas Kolb ist Projektmitarbeiter am Institut für Islamische Studien an der Universität Wien.